

# Beirat zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

## 45. Sitzung - Protokoll



**Ort:** via Skype

**Datum:** 2. November 2021, 14.00 bis 15:20 Uhr

**Protokoll** durch Frau Ehrle-Manthey

### **TOP 1: Begrüßung, Tagesordnung, Protokoll der 44. Sitzung vom 3. März 2021**

Die Tagesordnung der 45. Sitzung wird ohne Änderungen angenommen. Das Protokoll der 44. Sitzung wird ohne Änderungen angenommen.

### **TOP 2: Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm 2021-2027;**

Frau Ehrle-Manthey berichtet über die Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen sowie Zeitplan und Schritte bis zur Feststellung von Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm Hessen 2021 bis 2027 zum 22.12.2021. [Die Präsentation ist auf der Homepage eingestellt.](#)

Aus dem Teilnehmerkreis wird ausgeführt, dass die bisherige Vorgehensweise bei der Veröffentlichung des Umgangs mit den Stellungnahmen als unbefriedigend wahrgenommen wird. Dies betrifft insbesondere die tabellarische Darstellung mit Bewertungen wie beispielsweise „Kenntnisnahme“ oder „wurde nicht berücksichtigt“. Das Umweltministerium führt aus, dass aus Kapazitätsgründen auch diesmal das gleiche Verfahren vorgesehen ist. Gleichzeitig bietet das Umweltministerium an, in der nächsten Beiratssitzung ausgewählte Aspekte zu erörtern, die den stellungnehmenden Verbänden besonders wichtig sind. Die Teilnehmenden begrüßen den Vorschlag und stimmen einer Zuleitung ausgewählter Themen bis 10. Februar 2022 an das HMUKLV zu.

### **TOP 3: Verschiedenes und Termine**

Frau Kirfel berichtet über den Sachstand der Evaluierung des Mindestwassererlasses. Dargestellt werden Veranlassung, die Funktion und Zusammensetzung des Begleitkreises, die dort ermittelten Arbeitspakete und Arbeitsgruppen sowie der Zeitplan. Ziel ist das Inkrafttreten eines neuen Mindestwassererlasses im 3. Q 2022, der aufgrund der gewählten kooperativen Vorgehensweise breite Akzeptanz erfährt und somit Umgang und Vollzug für alle erleichtert. [Die Präsentation ist auf der Homepage eingestellt.](#)

Herr Denk berichtet zunächst über den aktuellen Sachstand des Dialogforums Spurenstoffe im Hessischen Ried. Das Dialogforum und seine Arbeitsgruppen zu Arzneimitteln, Röntgenkontrastmitteln, Pestiziden sowie sonstigen Stoffen wie beispielsweise Haushaltschemikalien haben im Sommer 2021 die Arbeit aufgenommen. Neben Verwaltung und Forschung beteiligen sich auch zahlreiche Personen aus den Verbänden aktiv in den Arbeitsgruppen. Ergebnisse werden zum September 2022 erwartet.

Der wasserwirtschaftliche Fachplan dient der Konkretisierung des Leitbilds „Integriertes Wasserressourcen-Management Rhein-Main“. Herr Denk betont insbesondere die beiden Ziele einer Langfristperspektive und des Vorsorgeansatzes vor dem Hintergrund der Folgen des Klimawandels. Nach einer zweimonatigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Anfang des nächsten Jahres ist die Veröffentlichung des wasserwirtschaftlichen Fachplans zum Frühjahr 2022 vorgesehen.

Zur Düngeverordnung und dem damit verbundenen Vertragsverletzungsverfahren der Europäischen Kommission gegen Deutschland berichtet Herr Denk, dass die Kommission insbesondere die bisherige Ausweisung bislang nicht akzeptiert.

Abschließend stellt Herr Denk die am 6. September 2021 präsentierte „Kooperationsvereinbarung Landwirtschaft und Naturschutz in Hessen“ vor. Die Vereinbarung wurde zwischen dem Land Hessen, vertreten durch Ministerpräsident Volker Bouffier und Umweltministerin Priska Hinz sowie dem BUND Landesverband Hessen e.V., dem Hessischen Bauernverband e.V., der HGON – Hessischen Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V., der Hessischen Landjugend e.V., dem LSV – Land schafft Verbindung e.V., dem NABU Landesverband Hessen e.V. und der VÖL – Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen e.V. geschlossen. Die zur Verfügung zu stellenden Landesmittel unterstützen Naturschutzleistungen der Landwirtinnen und Landwirte in Hessen. Hierzu zählen auch Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte: so sollen die Gewässerschutzorientierte Landwirtschaftsberatung vertieft und verstetigt werden, die Gewässergüte verbessert und die Gewässerentwicklung gefördert werden, die Flächenbereitstellung für die Gewässerrenaturierung verstärkt werden, das Viehtränken an gewässerökologisch verträglich ausgestaltet werden, sowie eine Verdichtung des Grundwassermessstellen-Netzes zur Ausweisung der mit Nitrat belasteten Gebiete und zur Überwachung erfolgen. [Die Präsentation zu den von Herrn Denk vorgetragenen Themen ist auf der Homepage eingestellt.](#)

Die nächste Sitzung des Beirats Wasserrahmenrichtlinie ist für Donnerstag, den 3. März 2022 ab 14:00 Uhr vorgesehen, zunächst als Videokonferenz. Sofern es die Rahmenbedingungen zulassen wird eine Präsenzveranstaltung geprüft. Themen der nächsten sind relevante Aspekte aus den Stellungnahmen der Verbände zum Entwurf Bewirtschaftungsplan/Maßnahmenprogramm 2021-2027, die Dietzhölze als positives Renaturierungsbeispiel, ein Zwischenstand zum Programm 100 Wilde Bäche für Hessen, ein Bericht über die Dialogveranstaltung zur Gründung eines Kompetenzzentrums „Wasser Hessen“ sowie ein Bericht aus dem ELER-Begleitausschuss.

**Status: 7.3.2022, Barrierefrei.**